

Alois Schwartz (Ex Chef-Trainer)

Beitrag von „glubberer66“ vom 7. März 2017, 14:14

Zitat von maecglubb

... ich denke auch, dass er ein 2. ligaspieler werden kann. evtl. macht er dann wie maroh in den mit20ern nochmal den sprung. körperliche voraussetzungen hätte er. allerdings wäre es gut, wenn er mehr mit hirn spielen würde. das kann aber noch kommen.

Ist zwar jetzt Offtopic, aber ich traue Mühl durchaus eine ähnliche Entwicklung wie Stark zu. Stark hat bei uns auch keine Bäume ausgerissen. Nach seinem Weggang hat man aber schnell gemerkt, wie viel es ausmachen kann, wenn man ein paar ballsichere Mitspieler neben sich hat (Offensiv kann man ähnliches bei Schöpf und Burgstaller beobachten). Mühl hat die ersten Spiele durch seine Ruhe am Ball beeindruckt. Im Moment bietet sich aber kaum einer dem ballführenden Mitspieler an. Deshalb ist auch Mühl mehr und mehr dazu übergegangen die Bälle wegzuschlagen. Dadurch sinkt dann das Selbstvertrauen und selbst einfache Kurzpässe kommen seltener beim Mitspieler an. Dazu kommt noch das ständige Wechselspiel von IV zu DM und von Bank zu Startelf. Für mich logisch, dass da die Lesitungscurve nicht konstant bleiben kann. Geschweige dass sich der Spieler linear weiter entwickelt.